

Entwurf zur Erprobung

im Auftrag von EKD, UEK und VELKD

Neuordnung
der gottesdienstlichen
Lesungen und Predigttexte



Auszug zur Revision der WOCHENLIEDER

Weitere Informationen unter www.perikopenrevision.de

Eine moderate Revision

Die moderate Ausrichtung

Am Anfang des Revisionsprozesses stand ein Konsultationsverfahren. Dabei wurde die derzeit noch gültige Ordnung aus dem Jahr 1978 auf den Prüfstand gestellt: Was hat sich dauerhaft bewährt, wo ergibt sich zwischenzeitlich Veränderungsbedarf? In einer wissenschaftlichen Fachtagung in Wuppertal, vom 30. April bis zum 2. Mai 2010, wurden Kritikpunkte und Alternativen geprüft, radikale Veränderungen aber nicht für notwendig erachtet. Was als Desiderat erkannt war, sollte nachgebessert werden, ohne einen völligen Systemwechsel zu vollziehen.¹

Ähnlich sind die Ergebnisse einer empirischen Studie, die 2010 unter der Leitung der Professoren Dr. Gert Pickel und Dr. Wolfgang Ratzmann durchgeführt wurde. Ratzmann resümiert, dass mehrheitlich kein Systemwechsel gewünscht sei, „sondern nur eine maßvolle Reform“, die „lebenspraktische“ Themen und das Alte Testament, auch mit hymnischen und weisheitlichen Texten stärker berücksichtigt.²

So zogen die Leitungsorgane von EKD, UEK und VELKD den Schluss, dass es geboten sei auf eine moderate Revision zuzugehen. In den „Konzeptionellen Grundlinien für die anstehende Perikopenrevision“ entfalteten sie, was unter einer „moderaten Revision“ zu verstehen sei. An ihnen orientierte sich die Arbeitsgruppe³ bei ihrer Revision.

Die Grundlinien

1. Die Grundlinien bestimmten als Rahmen der „moderaten Revision“, „das bewährte System der Kombination von Lese- und Predigttextordnung auf der Basis der jedem Sonn- und Feiertag zugeordneten, in der Tradition der westlichen Kirchen stehenden sogenannten altkirchlichen Perikopen Evangelium und Epistel (Reihe I und II)

sowie eines alttestamentlichen Lesungstextes“ beizubehalten.

Diese Vorgabe wurde umgesetzt. Wie an den Übersichten abzulesen ist, gehören zu jedem Proprium drei jährlich wiederkehrende Lesungen (Altes Testament, Epistel und Evangelium) sowie drei weitere Predigttexte.

Beibehalten wurde auch die Zahl der sechs Jahresreihen für die Predigttexte. Die Psalmenreihe wurde fortgeschrieben und leicht modifiziert. Dabei hatte die Arbeitsgruppe Perikopenrevision vor allem die in den Gemeinden verbreitete Praxis des gottesdienstlichen Psalmgebets im Blick.

2. An der wechselseitigen Bezogenheit der in den Lese- und Predigtreihen für einen Sonn- bzw. Feiertag ausgewählten biblischen Texte (sogenanntes Konsonanzprinzip) wurde festgehalten. Dabei ist es wichtig, dass die dadurch bestimmten Texträume weder auseinanderfallen, noch zu eng werden.

Als Beispiel kann die Ordnung des 12. Sonntags nach Trinitatis dienen, die vom Evangelium Mk 7,31-37 geprägt ist, der Heilung eines Taubstummen. Ihm zur Seite steht die Bekehrung des Saulus/Paulus, Apg 9,1-9(10-20), die von der Öffnung der Sinne in weiterer Hinsicht erzählt, sowie die Verheißung Jes 29,17-24, die von Heilung im geschichtlichen Kontext spricht. Diese drei Lesungen blieben unverändert. Vorgeschlagen wird nun, in diesem Textraum die „Heilung einer verkrümmten Frau am Sabbat“, Lk 13,10-17, neu aufzunehmen. Die beiden weiteren Predigttexte, Apg 3,1-10 und 1 Kor 3,9-17, Beispiele für das heilsame Handeln Gottes in apostolischer Zeit, sind bereits bisher Teil der Ordnung. Dieses Thema wird weiter entfaltet im Beitrag „Konsonanz innerhalb der Proprien. Zur Hermeneutik des Revisionsvorschlags (S. 20-23).

¹ Vgl. den Tagungsband Kirchenamt der EKD, Amt der UEK, Amt der VELKD (Hg.), Auf dem Weg zur Perikopenrevision. Dokumentation einer wissenschaftlichen Fachtagung, Hannover 2010.

² Wolfgang Ratzmann, Empirische Studie zur Perikopenordnung – Kommentar aus praktisch-theologischer Sicht, in: Empirische Studie zur Perikopenordnung - Abschlussbericht, epd-Dokumentation Nr. 44 vom 2. November 2010, 49-58, hier: 58.

³ Zur Arbeitsgruppe gehörten Prof. Dr. Alexander Deeg (Vorsitzender), Dr. Martin Evang (Stellv. Vorsitzender), Pastor Marcus Antonioli, Pfarrerin i.R. Sylvia Bukowski, Oberkirchenrat Dr. Thilo Daniel, Pastor i.R. Klaus Eulenberger, Pastor Dr. theol. habil. Martin Kumlehn, Pfarrerin Dr. Irene Mildenerger, Studienleiterin Pfarrerin Dr. Ilse Seibt; geschäftsführend war Oberkirchenrätin Christine Jahn; wissenschaftliche Assistenz: Pfarrerin Dr. Barbara Zeitler. Als korrespondierende Mitglieder waren beratend tätig: Pfarrer i.R. Reinhard Brandhorst; Pfarrerin Adel David, Gemeinschaft Ev. Kirchen in Europa (GEKE); Pfarrerin Kirsti Greier, Theologische Referentin für Kindergottesdienst/Kirche mit Kindern des Gesamtverbandes für Kindergottesdienst in der EKD; Prof. Dr. Gunter Kennel, Landeskirchenmusikdirektor; Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Körtner, Institut für Systematische Theologie und Religionswissenschaft der Ev.-Theol. Fakultät; Pfarrer Christian Lehnert, Geschäftsführer des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD, Dichter; Prof. Dr. Christoph Levin, Lehrstuhl für Altes Testament der Ev.-Theol. Fakultät; Prof. Dr. Michael Wolter, Lehrstuhl für Neues Testament der Ev.-Theol. Fakultät.

3. Aufgegeben war auch, in den Predigttextreihen zu prüfen, inwiefern eine sinnvolle Abwechslung von Texten aus dem Alten Testament, aus den Episteln und aus den Evangelien anzustreben ist, um eine durch die bisherige Ordnung in einzelnen Predigtreihen gegebene, häufig beklagte Eintönigkeit in der Abfolge von Predigttexten aus den gleichen biblischen Büchern oder Textgattungen bzw. zu ähnlichen Themen und Fragestellungen zu vermeiden. Diese Grundlinie wurde so umgesetzt, dass die sechs Reihen der Predigttexte jeweils gemischt sind, im steten Wechsel von Evangelium, Epistel und alttestamentlichem Text, s. S. 552-557.
4. Wesentlich war es, aufgrund der in den vergangenen Jahrzehnten stärker bewusst gewordenen Bedeutung des Alten Testamentes für den christlichen Glauben Umfang und Funktion der alttestamentlichen Texte im Gefüge der Perikopenordnung neu zu bestimmen. Demzufolge ist die Zahl der alttestamentlichen Texte von etwas weniger als einem Fünftel auf ein Drittel erhöht worden. An den meisten Sonn- und Feiertagen finden sich nun zwei alttestamentliche Texte, mitunter Neuentdeckungen, z. B. 5 Mose 8,7-18 am Erntedanksonntag, der die Fülle guter Gaben aus Gottes Hand vor Augen führt, oder kulturell bedeutsame Texte wie der des Harfe spielenden David am Sonntag Kantate, 1 Sam 16,14-23. In sieben Proprien bildet der Psalm zugleich einen der Predigttexte. Zur Auswahl der alttestamentlichen Texte und ihrer Bedeutung für Gottesdienst und Predigt siehe vertiefend S. 24-27.
5. Vorgegeben war, dass Abweichungen vom bisherigen Leseevangelium einer besonderen Begründung bedürfen. Damit sollte zum einen der prägenden Funktion des Leseevangeliums Tribut gezollt werden. Das Gesicht des Propriums und damit des jeweiligen Sonn- und Feiertags ist wesentlich vom Leseevangelium geprägt. Zum andern kommt ihm hohe Dignität zu als Moment einer Tradition, die teilweise bis ins frühe Mittelalter zurückreicht. Dem folgend finden sich Abweichungen vom bisherigen Leseevangelium nur an zwölf Sonntagen. In neun Fällen wurde der jeweilige Evangeliumstext aber beibehalten und lediglich aus der bisherigen Position des Leseevangeliums in die Predigttexte verschoben. Zweimal wurde das Leseevangelium Teil der weiteren Predigttexte (Altjahresabend und Exaudi). Ausnahme ist nur das Leseevangelium am Sonntag Reminiszere, das künftig entfällt, weil es ein antijüdisches Verständnis begünstigt.
6. Unter Berücksichtigung von homiletischen und exegetischen Einsichten sollten die Perikopen auf die Stimmigkeit ihrer Abgrenzung hin überprüft werden. Das geschah an vielen Stellen und lässt sich im Entwurf dadurch nachvollziehen, dass die neuen Abgrenzungen in der Übersicht im Fettdruck kenntlich gemacht wurden. Beispiele: Septuagesimae, 1 Kor 9,19-27 statt 1 Kor 9,24-27 (apostolische Hingabe um des Evangeliums willen), 15. Sonntag nach Trinitatis 1 Petr 5,5b-11 statt 1 Petr 5, 5c-11 (Aufforderung zur Demut), Sexagesimae Jes 55,(6-7)8-12a statt Jes 55,(6-9)10-12a (Gottes wunderbare Wege), Palmarum Joh 17,1-8 statt Joh 17,1(2-5)6-8. Hierzu wurden die beiden Exegeten, die als korrespondierende Mitglieder berufen waren, Prof. Levin (München) und Prof. Wolter (Bonn), regelmäßig konsultiert.
7. Zu prüfen war auch, ob die bisherige Kategorie von „Marginaltexten“ beibehalten werden soll. Auch hier schlägt die Arbeitsgruppe Perikopenrevision vor, das bisherige System fortzuschreiben, in dem jedem Sonn- und Feiertag eine Anzahl weiterer Texte hinzugefügt wird, die bei Bedarf als Predigttexte gewählt werden können. Sie werden im Entwurf als „weitere Texte“ bezeichnet und ermöglichen eine flexible Handhabung des Propriums.
8. Die Reformvorschläge der Liturgischen Konferenz (damals: Lutherische Liturgische Konferenz Deutschlands) zur Perikopenrevision von 1995, die homiletische Literatur und die in der weltweiten Ökumene gebräuchlichen Lese- und Predigttextordnungen sollten sorgfältig daraufhin geprüft werden, ob sie wichtige Impulse enthalten, die in eine moderate Revision des bisherigen Grundmodells aufgenommen werden können. Auch dem ist die Arbeitsgruppe gefolgt. So nahm sie aus der Liturgischen Konferenz die Anregung auf, verstärkt die bisherigen Marginaltexte zu prüfen und nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Demzufolge wurde beispielsweise 1 Mose 32,23-32 (Jakobs Kampf am Jabbok), bislang Marginaltext am 17. So n. Trin, zum Predigttext am Sonntag Quasimodogeniti. Die Orientierung an der Ökumene spielte insofern immer wieder eine Rolle, als ihre Alternativen jeweils geprüft und bei der Neuaufnahme von Texten stark gewichtet wurden. Ein Beispiel ist die Aufnahme von Kol 3,1-4 am Ostermontag, eine Perikope, die in den drei Jahrgängen des römisch-katholischen Ordo Lectionum Missae Epistel ist. Im Blick war auch der in der Empirischen Studie genannte Wunsch, Texte zu berücksichtigen, die biblische

- Frauengestalten und die Lebenswirklichkeit von Frauen berücksichtigen. Dem folgend wurde beispielsweise neu aufgenommen ein Abschnitt aus der Ruth-Novelle, Ruth 1,1-19, am 3. Sonntag nach Epiphania.
9. Überprüft werden sollte des Weiteren, ob und inwieweit die in der bisherigen Ordnung vorausgesetzte Konzeption des Kirchenjahres moderat „nachjustiert“ werden soll. Hier blieb die Arbeitsgruppe sehr zurückhaltend. Für sinnvoll erachtete sie allerdings, den Übergang vom Weihnachtsfestkreis zum Osterfestkreis klarer zu gestalten. Am Termin des Osterfestes orientiert, der dem Mondkalender folgend jährlich wandert, schwankte die Zahl der Sonntage nach Epiphania bislang zwischen einem und fünf. Die Epiphaniazeit konnte also bereits Mitte Januar ihr Ende finden oder Mitte Februar. Demgegenüber blieb die Zahl der Sonntage der eher ungeprägten „Vorfastezeit“ bei drei. Nun wird vorgeschlagen, die Epiphaniazeit stabil bis zum 2. Februar, Lichtmess, zu halten. Diese Ordnung lehnt sich an die Praxis der Church of England an. Sie trägt auch der Tatsache Rechnung, dass es in einigen Regionen nach wie vor üblich ist, den weihnachtlichen Schmuck bis zum 2. Februar zu lassen und den 40. Tag nach Weihnachten als Ende der Weihnachtszeit zu begehen. Von der Änderung sind allerdings nur die Namen der Sonntage betroffen. Die bisherigen Proprien werden bewahrt, aus dem 4. Sonntag nach Epiphania wird der 4. Sonntag vor der Passionszeit, aus dem 5. Sonntag nach Epiphania der 5. Sonntag vor der Passion. Wie schon in der bisherigen Ordnung wären das die Sonntage, die je nach dem Ostertermin seltener gefeiert werden.
10. Ebenso war zu prüfen, ob die in der bisherigen Perikopenordnung enthaltene Liste der unbeweglichen Feste und Gedenktage der Kirche wie der besonderen Tage und Anlässe mit ihren Lese- und Predigttexten einer Korrektur oder Ergänzung bedarf. Auch dieser Abgleich ist erfolgt. Die Liste der unbeweglichen Fest- und Gedenktage wurde leicht überarbeitet. Den Tagen wurden ebenfalls alttestamentliche Texte beigegeben. Neu aufgenommen wurde der 9. November (Gedenktag der Pogromnacht). Die thematisch bestimmten besonderen Tage und Anlässe wurden in „Themenfelder“ überführt, da hierbei weniger durchgestaltete Proprien benötigt werden als jeweils Sammlungen von biblischen Texten, die einer situationsgerechten Auswahl bedürfen, s. die Einführung in die Themenfelder S. 529.
11. Auch die Überprüfung der Wochensprüche wurde erbeten. Sie ergab nur kleine Veränderungen an insgesamt fünf Stellen, beispielsweise am Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres, der in Abstimmung mit dem Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres stärker auf die Friedensthematik hin konturiert ist und als Wochenspruch Mt 5,9 erhalten hat: „Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ anstelle des bisherigen: „Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.“ (2 Kor 6,2b)
Oder: Am Altjahrsabend, als dessen Wochenspruch jetzt das Psalmwort „Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Ps 31,16a) vorgeschlagen ist, anstelle des Allgemeineren: „Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“ (Ps 103,8)
12. Abgestimmt werden muss die Revision der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte auch mit der Durchsicht der Lutherbibel. Da die Erprobung des Entwurfs der Perikopenordnung noch vor Erscheinen von „Luther 2017“ liegt, ist die Textfassung des Erprobungslectionars nicht identisch mit der des 2018 einzuführenden Lektionars, dem dann der Text der durchgesehenen Lutherbibel zugrundeliegen wird. Um auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, werden etwa 15 Texte in der Textfassung, wie sie vom Lenkungsausschuss beschlossen wurde, in veränderter Gestalt abgedruckt. Sie stehen allesamt noch unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates der EKD, s. nähere Ausführungen S. 30.
13. Analog zum Evangelischen Gottesdienstbuch und seinen liturgiedidaktischen Erläuterungen soll begleitend zur Perikopenrevision ein didaktisches Medium geschaffen werden, das über die leitenden hermeneutischen Prinzipien orientiert und zu ihrem sachgemäßen Gebrauch in Gottesdienst- und Predigtpraxis anleitet. So wird auf der Basis des Lektionars ein entsprechendes Perikopenbuch erarbeitet.
14. Die Neuordnung von Perikopen hat Auswirkungen auf andere liturgische Bücher, u. a. auf das Gesangbuch und das Gottesdienstbuch. In den Liturgischen Ausschüssen von VELKD und UEK wird bereits beraten, welche Konsequenzen bzw. Zwischenlösungen in welchem Zeitraum angezeigt erscheinen.
- Im Abschlussbericht zur „Empirischen Studie zur Perikopenordnung“ hatte Prof. Ratzmann auf die Veränderungen

aufmerksam gemacht, die im Blick auf die kirchliche und gesellschaftlich-kulturelle Situation in Deutschland seit Einführung der Ordnung gottesdienstlicher Lesungen und Predigttexte (OLP 1978) zu verzeichnen ist. „Die Kirchen in Ost und West“ stehen „vor ganz ungewohnten Schwierigkeiten, biblisches Wissen den heranwachsenden Generationen weiter zu vermitteln“. „Es gilt, denen ein elementares biblisches Textangebot zu machen, die als junge oder ältere Gemeindeglieder kaum noch über biblisches Wissen verfügen.“⁴

Dem entsprechend findet sich eine ganze Zahl von biblischen Texten, die zum biblischen Kernbestand gehören, bislang aber innerhalb der Predigttexte nicht vertreten waren, wie z.B. die Verheißung an Abraham, die Trennung von Abraham und Lot, Hagar und Ismael, der Durchzug durchs Schilfmeer, Elia am Bach Krit, die Jona- und die Rutherzählung, der Verrat des Judas, die Verleugnung des Petrus, das Ringen Jesu in Gethsemane.

Die „Grundlinien der Perikopenrevision“ schlossen mit folgender Feststellung: „Insgesamt geht es darum, ein bewährtes, auch die Spiritualität der Gemeinden und des evangelischen Pfarrberufs prägendes System weiter zu entwickeln.“ Das Erprobungsverfahren wird erweisen, ob der vorgelegte Entwurf diesen Anforderungen genügt.

⁴ Ratzmann, a.a.O., 51.

Was sich bei den Wochenliedern ändert

Akzentverschiebungen beim neuen Wochenliedplan

Die Wochenlieder gehören ebenso wie die Wochensprüche zum Umfeld der Lese- und Predigttextordnung, an der sich ihre Auswahl orientiert. Allerdings ist ihre Verbindlichkeit deutlich weniger ausgeprägt als bei den anderen Bestandteilen der Perikopenordnung. Vielfach werden die Wochenlieder beargwöhnt, schwer singbar zu sein. Häufig werden sie deshalb von den für die gottesdienstliche Liedauswahl Verantwortlichen besonders kritisch betrachtet. Im neuen Wochenliedplan werden deshalb bewusst Lieder bevorzugt, die in den Gemeinden der EKD gern gesungen werden (Kernlieder) und die auch für Ungeübte leicht zugänglich sind. An diesem Punkt gibt es eine deutliche Akzentverschiebung gegenüber dem bisherigen Wochenliedplan, der von moderaten Veränderungen abgesehen weitgehend auf dem im Jahr 1948 herausgegebenen Plan fußt und dessen Schwerpunkt auf dem Liedgut des Reformationsjahrhunderts liegt. Auf der anderen Seite wahrt der hier vorgeschlagene neue Wochenliedplan eine gewisse Kontinuität, indem eingesungene und in der Praxis bewährte Wochenlieder erhalten bleiben.

Öffnung des Wochenliedplans für neueres Liedgut?

Der neue Wochenliedplan, der nach den landeskirchlichen Rückmeldungen am Ende des Erprobungsverfahrens beschlossen werden soll, wird durchgängig für jeden Sonntag und Feiertag zwei Lieder enthalten, die entweder aus unterschiedlichen Liedepochen stammen oder sich in ihrem Charakter unterscheiden. Im vorliegenden Erprobungslektionar wird an einigen Sonntagen darüber hinaus ein *drittes Lied* vorgeschlagen, das über den Kreis der Lieder des EG-Stammteils hinausgeht und damit den Wochenliedplan bereits im Blick auf ein zukünftiges Evangelisches Gesangbuch öffnet. Die überwiegende Zahl dieser Lieder besitzen geradezu Stammteilqualität, weil sie, wie z.B. „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe“, in fast allen Regionalteilen und darüber hinaus im Gesangbuch der Evangelischen Studierendengemeinden („Durch Hohes und Tiefes“) oder in landeskirchlichen Beiheften (z. B. „Singt Jubilate“) enthalten sind. In wenigen Fällen (beispielsweise in der Passionszeit) werden als drittes Wochenlied Lieder aus dem 21. Jahrhundert vorgeschlagen, die bereits Eingang in die neuesten landeskirchlichen Liederhefte („Kommt, atmet auf“, „Singt Jubilate“) gefunden haben. Im Rahmen der Er-

probungsphase erbitten wir eine Rückmeldung zur Frage, ob diese Öffnung für verbreitetes neueres Liedgut in einem neuen Wochenliedplan grundsätzlich sinnvoll erscheint. Bitte votieren Sie, ob Ihrer Ansicht nach der künftige Wochenliedplan

- a) zwei Lieder enthalten soll, die ausschließlich dem Stammteil des Evangelischen Gesangbuches angehören.
- b) zwei Lieder enthalten soll, von denen mindestens eines dem Stammteil angehört, in bis zu 27 Fällen aber als zweites Wochenlied Lieder aus den EG-Regionalteilen oder aus neuen landeskirchlichen Veröffentlichungen enthalten kann, die im Folgenden als Kopiervorlage abgedruckt sind.

Begleitsätze für diese unten abgedruckten Lieder sind in den Orgelbüchern zu den jeweiligen Regionalausgaben vorhanden. Für die beiden vorgeschlagenen neueren Passionslieder finden sich Begleitsätze unter http://www.ekkw.de/kirchenmusik/Passionslieder_Abschluss/passionslieder.html.

Herzlich gedankt wird den Inhabern der Rechte für ihr Einverständnis, die aufgeführten Lieder abzudrucken und großteils auch in der Internetversion des Lektionars zur Verfügung zustellen. (Rückfragen in diesem Zusammenhang richten Sie bitte direkt an das Gottesdienstreferat der EKD, OKR Dr. Stephan Goldschmidt, Herrenhäuserstraße 12, 30419 Hannover.)

Konzeptionelle Grundentscheidungen

Folgende konzeptionelle Grundentscheidungen waren bei der Auswahl der neuen Wochenlieder leitend:

- a) Die Wochenlieder sollen als Teil der Perikopenordnung mit den Lese- und Predigttexten der jeweiligen Sonntag und Feiertage im Sinne der Konsonanz deutlicher zusammenklingen als bisher.
- b) Es sollen bekannte und gern gesungene Lieder gegenüber wenig bekannten Liedern bevorzugt werden.
- c) Es wurde darauf geachtet, möglichst viele Lieder in der von der *Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut*

erarbeiteten Fassung in den Wochenliedplan aufzunehmen („*Ö-Lieder*“).

- d) Es wurde auf die Ausgewogenheit der Lied- und Musikepochen sowie der Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte geachtet.
- e) Beide Wochenlieder sind gleichrangig und ergänzen sich gegenseitig. Idealerweise werden beide an dem jeweiligen Sonn- oder Feiertag gesungen. Liturgisch sollen sie nicht auf einen Ort im Gottesdienst festgelegt werden. So kann beispielsweise „Macht hoch die Tür“ (EG 1 = Wochenlied für den 1. Advent) als Eingangslied möglich sein.
- f) Ein Wochenlied wird jeweils nur für eine Woche im Jahr vorgeschlagen und nicht für zwei unterschiedliche Wochen, wie es im bisherigen Wochenliedplan hin und wieder der Fall war. In Ausnahmefällen kann aber ein Wochenlied gleichzeitig auch ein Tageslied sein. Beispielsweise wird das Lied EG 382: „Ich steh vor dir mit

leeren Händen, Herr“ sowohl als Wochenlied für den 1. Sonntag nach Trinitatis als auch als Tageslied für den Gedenktag des Apostels Thomas vorgeschlagen.

Fazit

Insgesamt besitzt der neue Wochenliedplan vor allem folgende drei Funktionen:

1. Er trägt zur Bildung eines EKD-weiten gemeinsamen Liedrepertoires bei.
2. Er dient der Integration der verschiedenen Generationen, kirchlichen Traditionen und Frömmigkeitsstile.
3. Er würde bei der vorgeschlagenen Öffnung des Wochenliedplans für neueres, nicht im EG-Stammteil abgedrucktes Liedgut in kleinem Umfang der Repertoireerweiterung dienen.

Wie erprobt wird

Liturgische Ordnungen gründen auf Konsens. Ihre Umsetzung ist von der Zustimmung derer abhängig, die sie praktizieren. Deshalb werden in der UEK und in der VELKD neue liturgische Ordnungen den Landeskirchen zur Erprobung und Stellungnahme vorgelegt. Erst die Erprobung erweist, ob das Entwickelte in den vielfältigen Situationen kirchlichen Lebens trägt.

Der vorliegende Entwurf einer Revision der Perikopenordnung wird im Kirchenjahr 2014/2015 in den Landeskirchen erprobt. Die daraus folgenden landeskirchlichen Voten führen zu einer Überarbeitung des Entwurfs. Diese landeskirchlichen Voten beruhen ihrerseits wieder auf den Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer in den einzelnen Landeskirchen. Daher: Schön, dass Sie bei der Erprobung mitmachen!

Was erprobt wird

In diesem Entwurf finden Sie Übersichten und die Texte zur Erprobung für alle Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres (Teil I), für die Feste und Gedenktage (Teil II), die Themenfelder für besondere Anlässe (Teil III) und Vorschläge für Predigtreihen (Teil IV). Die Übersichten (Teil V), u. a. mit Vorschlägen für Perikopen an allen Sonntagen des Kirchenjahres, die auch für Kinder- und Familiengottesdienste geeignet sind, schaffen Zugänge und ermöglichen Vergleiche.

Sechs Lesungen, je zwei aus dem Alten Testament, zwei Episteln und zwei Evangelien, finden Sie doppelt abgedruckt, einmal in gewohnter Form mit nur einem oder zwei Absätzen im Text und einmal in „Sinnzeilen“: Die Sätze sind hier unterteilt und nach Sinneinheiten eingerückt. Wir möchten gern von Ihnen erfahren, ob dieser Zeilenfall in Sinnzeilen den Lesenden hilfreich ist. Dazu finden Sie eine Frage in der Rückmeldung.

Andere Texte haben als zweite Variante parallel zum Text der revidierten Lutherbibel von 1984 den entsprechenden Abschnitt aus der derzeit stattfindenden Durchsicht der Lutherbibel. In die Hintergründe dieses Arbeitsprozesses führt der Beitrag S. 30 ein.

Erproben: Wie mache ich das?

Wenn Sie innerhalb Ihrer Landeskirche zu den Erproberinnen und Erprobern gehören, dann folgen Sie bitte den Vorgaben, die Sie von dort erhalten haben. Ihre Rückmeldung wird von ihrer Landeskirche berücksichtigt.

Wenn Sie keine solche Vorgabe haben, können Sie auf zwei Wegen Rückmeldung geben: per Internet oder in Papierform. Für die Auswertung ist es sehr hilfreich, wenn Sie via Internet rückmelden. Das erleichtert die Erfassung und Auswertung der Daten ungemein.

Es gibt allgemeine Fragen zum Revisionsvorschlag und Fragen zu jedem einzelnen Proprium des Kirchenjahres. Das Frageraster finden Sie in Papierform auf S. 623-627 und ebenso im Internet. Für die Internetumfrage gilt: Sie müssen NICHT alle Fragen auf einmal beantworten. Auch im Internet finden Sie viel Raum für Freitexte, in denen Sie Ihren Eindruck oder Ihre Entscheidung begründen können. Elektronische Daten und Zeichen lassen sich leichter auswerten als handgeschriebene.

Für die einzelnen Sonn- und Feiertage empfiehlt es sich, zeitnah nach dem Gottesdienst die Rückmeldung zu geben. Sinnvoll ist es, die allgemeinen Fragen eher am Ende Ihrer Erprobungszeit zu beantworten, wenn Sie sich gut ein Urteil bilden können.

Rückmeldung via Internet:

Gehen Sie bitte auf die Seite www.perikopenrevision.de.

Die Rückmeldemöglichkeit wird mit Beginn der Erprobung freigeschaltet und endet am 6.12.2015.

Geben Sie den Zugangsschlüssel ein:

Umfrage_2014/15

Wochenlieder

Zu Teil I: Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
1. Advent	EG 4: Nun komm, der Heiden Heiland EG 16: Die Nacht ist vorgedrungen Ö	EG 1: Macht hoch die Tür Ö EG 4: Nun komm, der Heiden Heiland
2. Advent	EG 6: Ihr lieben Christen, freut euch nun	EG 7: O Heiland, reiß die Himmel auf (Ö) EG 20: Das Volk, das noch im Finstern wandelt
3. Advent	EG 10: Mit Ernst, o Menschenkinder	EG 10: Mit Ernst, o Menschenkinder EG 16: Die Nacht ist vorgedrungen Ö DHuT 388: Es kommt die Zeit, in der die Träume sich erfüllen
4. Advent	EG 9: Nun jauchzet, all ihr Frommen	EG 11 Wie soll ich dich empfangen Ö EG 19: O komm, o komm, du Morgenstern
Christvesper	EG 23: Gelobet seist du, Jesu Christ Ö	EG 30: Es ist ein Ros entsprungen (Ö) EG 37: Ich steh an deiner Krippen hier (Ö)
Christnacht	EG 27: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich Ö	EG 24: Vom Himmel hoch Ö EG 27: Lobt Gott , ihr Christen alle gleich Ö
Christfest I	EG 23: Gelobet seist du, Jesu Christ Ö	EG 23: Gelobet seist du, Jesu Christ Ö EG 45: Herbei , o ihr Gläub'gen Singt Jubilate 111: Erfreue dich Himmel, erfreue dich Erde Ö
Christfest II	EG 23: Gelobet seist du, Jesu Christ Ö EG 38: Wunderbarer Gnadenthron	EG 32: Zu Bethlehem geboren (Ö) EG 39: Kommt und lasst uns Christus ehren
1. Sonntag nach dem Christfest	EG 25: Vom Himmel kam der Engel Schar EG 34: Freuet euch, ihr Christen alle	EG 34: Freuet euch, ihr Christen alle EG 41: Jauchzet, ihr Himmel
Altjahrsabend	EG 59: Das alte Jahr vergangen ist EG 64: Der du die Zeit in Händen hast Ö	EG 58: Nun lasst uns gehn und treten EG 64: Der du die Zeit in Händen hast Ö
Neujahr	EG 64: Der du die Zeit in Händen hast Ö EG 65: Von guten Mächten	EG 61: Hilf Herr Jesu, lass gelinge EG 65: Von guten Mächten Ö Singt Jubilate 72: Verleih uns Frieden
2. Sonntag nach dem Christfest	EG 51: Also liebt Gott die arge Welt EG 72: O Jesu Christe, wahres Licht	EG 73: Auf, Seele, auf und säume nicht EG 272: Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen
Epiphantias	EG 70: Wie schön leuchtet der Morgenstern Ö	EG 69: Der Morgenstern ist aufgedrungen EG 70: Wie schön leuchtet der Morgenstern (Ö) EG West 546: Stern über Bethlehem Ö
1. Sonntag nach Epiphantias	EG 68: O lieber Herre Jesu Christ EG 441: Du höchstes Licht, du ewger Schein Ö	EG 410: Christus, das Licht der Welt Ö EG 441: Du höchstes Licht, du ewger Schein Ö EG West 552: Licht, das in die Welt gekommen
2. Sonntag nach Epiphantias	EG 5: Gottes Sohn ist kommen EG 398: In dir ist Freude Ö	EG 74: Du Morgenstern, du Licht vom Licht EG 398: In dir ist Freude Ö DHuT 113: Du verwandelst meine Trauer in Freude (Kanon)
3. Sonntag nach Epiphantias	EG 293: Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all	EG 293: Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all EG 337: Lobet und preiset ihr Völker den Herrn Ö

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
Letzter Sonntag nach Epiphantias	EG 67: Herr Christ, der einig Gotts Sohn	EG 67: Herr Christ, der einig Gotts Sohn EG 450: Morgenglanz der Ewigkeit
5. Sonntag vor der Passionszeit	EG 244: Wach auf, wach auf, s'ist hohe Zeit Ö	EG 361: Befehl du deine Wege Ö EG 409: Gott liebt diese Welt Ö
4. Sonntag vor der Passionszeit	EG 246: Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ	EG 244: Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit Ö EG 377: Zieh an die Macht, du Arm des Herrn (Ö)
Septuagesimae	EG 342: Es ist das Heil uns kommen her EG 409: Gott liebt diese Welt Ö	EG 342: Es ist das Heil uns kommen her EG 452: Er weckt mich aller Morgen
Sexagesimae	EG 196: Herr, für dein Wort sei hoch gepreist EG 280: Es wolle Gott uns gnädig sein	EG 196: Herr, für dein Wort sei hoch gepreist EG 295: Wohl denen, die da wandeln (Ö)
Estomihi	EG 413: Ein wahrer Glaube Gotts Zorn stillt EG 384: Lasset uns mit Jesus ziehen	EG 384: Lasset uns mit Jesus ziehen EG 401: Liebe, die du mich zum Bilde (Ö) DHuT 332: Da berühren sich Himmel und Erde
Aschermittwoch	EG 384: Lasset uns mit Jesus ziehen	EG 235: O Herr, nimm unsre Schuld Ö EG 389: Ein reines Herz, Herr, schaff in mir
Invokavit	EG 362: Ein feste Burg ist unser Gott EG 347: Ach bleib mit deiner Gnade (Ö)	EG 347: Ach bleib mit deiner Gnade (Ö) EG 362: Ein feste Burg ist unser Gott
Reminiszere	EG 366: Wenn wir in höchsten Nöten sein Ö	EG 94: Kreuz ist aufgerichtet EG 96: Du schöner Lebensbaum des Paradieses
Okuli	EG 82: Wenn meine Sünd mich kränken EG 96: Du schöner Lebensbaum des Paradieses	EG 385: Mir nach, spricht Christus, unser Held (Ö) EG 391: Jesu, geh voran
Laetare	EG 98: Korn, das in die Erde EG 396: Jesu, meine Freude Ö	EG 98: Korn, das in die Erde Ö EG 396: Jesu, meine Freude Ö
Judika	EG 76: O Mensch, bewein dein Sünde groß	EG 76: O Mensch, bewein dein Sünde groß EG 97: Holz auf Jesu Schulter Ö Singt Jubilate: Manches Holz
Palmarum	EG 87: Du großer Schmerzensmann	EG 14: Dein König kommt in niedern Hüllen EG 91: Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken EG HE 545: Wir gehn hinauf nach Jerusalem
Gründonnerstag	EG 223: Das Wort geht von dem Vater aus	EG 221: Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen EG 224: Du hast zu deinem Abendmahl EG Wü 587: Ich bin das Brot, lade euch ein
Karfreitag	EG 83: Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld EG 92: Christe, du Schöpfer aller Welt	EG 85: O Haupt voll Blut und Wunden Ö EG 93: Nun gehören unsre Herzen Singt Jubilate 17: In einer fernen Zeit
Karsamstag	EG 79: Wir danken dir, Herr Jesu Christ (Ö)	EG 80: O Traurigkeit, o Herzeleid EG 91: Herr, stärke mich dein Leiden zu bedenken
Osternacht	EG 99: Christ ist erstanden (Ö)	EG 99: Christ ist erstanden (Ö) EG 103: Gelobt sei Gott im höchsten Thron
Ostersonntag	EG 101: Christ lag in Todesbanden EG 106: Erschienen ist der herrlich Tag Ö	EG 99: Christ ist erstanden (Ö) EG 117: Der schöne Ostertag DHuT 47/ Singt Jubilate 21: Wir stehen im Morgen
Ostermontag	EG 101: Christ lag in Todesbanden EG 105: Erstanden ist der heilig Christ Ö	EG 100: Wir wollen alle fröhlich sein Ö EG 116: Er ist erstanden, Halleluja

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
Quasimodogeniti	EG 102: Jesus Christus unser Heiland, der den Tod überwand	EG 108: Mit Freuden zart EG 110: Die ganze Welt, Herr Jesu Christ
Misericordias Domini	EG 274: Der Herr ist mein getreuer Hirt	EG 274: Der Herr ist mein getreuer Hirt EG 395: Vertraut den neuen Wegen Ö Singt Jubilate 149: Stimme, die Stein zerbricht
Jubilate	EG 108: Mit Freuden zart zu dieser Fahrt	EG 316/317: Lobe den Herren, den mächtigen König EG 432: Gott gab uns Atem Ö
Kantate	EG 243: Lob Gott getrost mit Singen EG 341: Nun freut euch lieben Christen g'mein	EG 243: Lob Gott getrost mit Singen EG 302: Du meine Seele, singe (Ö) Singt Jubilate 110: Ich sing dir mein Lied
Rogate	EG 133: Zieh ein zu deinen Toren EG 344: Vater unser im Himmelreich	EG 133: Zieh ein zu deinen Toren EG 344: Vater unser im Himmelreich
Christi Himmelfahrt	EG 121: Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du gen Himmel	EG 123: Jesus Christus herrscht als König EG 132: Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes (Kanon)
Exaudi	EG 128: Heiliger Geist, du Tröster mein	EG 124: Nun bitten wir den Heiligen Geist EG 136: O komm, du Geist der Wahrheit (Ö) EG HE 640: Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen (Dein Reich komme)
Pfingstsonntag	EG 125: Komm, Heiliger Geist, Herre Gott (Ö)	EG 126: Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist EG 135: Schmückt das Fest mit Maien
Pfingstmontag	EG 125: Komm, Heiliger Geist, Herre Gott (Ö) EG 129: Freut euch, ihr Christen alle	EG 129: Freut euch, ihr Christen alle EG 268: Strahlen brechen viele Ö
Trinitatis	EG 126: Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist EG 139: Gelobet sei der Herr, mein Gott	EG 139: Gelobet sei der Herr, mein Gott EG 165: Gott ist gegenwärtig Ö Singt Jubilate 53: Du bist heilig
1. So. n. Trinitatis	EG 124: Nun bitten wir den Heiligen Geist	EG 365: Von Gott will ich nicht lassen (Ö) EG 382: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr Ö
2. So. n. Trinitatis	EG 250: Ich lobe dich von ganzer Seelen EG 363: Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	EG 213: Kommt her, ihr seid geladen EG 225: Komm, sag es allen weiter (Ö)
3. So. n. Trinitatis	EG 232: Allein zu dir, Herr Jesu Christ EG 353: Jesus nimmt die Sünder an	EG 353: Jesus nimmt die Sünder an EG 364: Was mein Gott will, gescheh allzeit EG West 673: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt Ö
4. So. n. Trinitatis	EG 428: Komm in unsre stolze Welt EG 495: O Gott, du frommer Gott	EG 355: Mir ist Erbarmung widerfahren EG 417: Lass die Wurzel unsers Handelns Liebe sein EG West 669: Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen
5. So. n. Trinitatis	EG 245: Preis, Lob und Dank sei Gott, dem Herren EG 241: Wach auf, du Geist der ersten Zeugen	EG 241: Wach auf, du Geist der ersten Zeugen EG 394: Nun aufwärts froh den Blick gewandt
6. So. n. Trinitatis	EG 200: Ich bin getauft auf deinen Namen	EG 200: Ich bin getauft auf deinen Namen EG 210: Du hast mich, Herr, zu dir gerufen Ö NTL 2: Ich sage ja

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
7. So. n. Trinitatis	EG 221: Das sollt ihr, Jesu Jünger nie vergessen EG 326: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (Ö)	EG 226: Seht das Brot, das wir hier teilen EG 320: Nun lasst uns Gott, dem Herren
8. So. n. Trinitatis	318: O gläubig Herz, gebenedei	EG 262/263: Sonne der Gerechtigkeit Ö EG 440: All Morgen ist ganz frisch und neu Ö
9. Sonntag nach Trinitatis	EG 497: Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun	EG 397: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr EG 497: Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun EG 677/ DHuT 380: Die Erde ist des Herrn
10. Sonntag nach Trinitatis (grün)	EG 138 Gott der Vater steh uns bei EG 146 Nimm von uns, Herr du treuer Gott	EG 290: Nun danket Gott, erhebt und preiset Ö EG 429: Lobt und preist die herrlichen Taten EG West 577: Kommt herbei, singt dem Herrn Ö
10. Sonntag nach Trinitatis (violett)		EG 144: Aus tiefer Not lasst uns zu Gott EG 237: Und suchst du meine Sünde
11. Sonntag nach Trinitatis	EG 299: Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Ö)	EG 232: Allein zu dir, Herr Jesu Christ EG 299: Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Ö) EG HE 584: Meine engen Grenzen Ö
12. Sonntag nach Trinitatis	EG 289: Nun lob, mein Seel, den Herren (Ö)	EG 236: Ohren gabst du mir EG 289: Nun lob, mein Seel, den Herren (Ö) EG West 648: Wir haben Gottes Spuren festgestellt
13. Sonntag nach Trinitatis	EG 343: Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ	EG 412: So jemand spricht: „Ich liebe Gott“ EG 420: Brich mit dem Hungrigen dein Brot EG West 667: Wenn das Brot, das wir teilen Ö
14. Sonntag nach Trinitatis	EG 365: Von Gott will ich nicht lassen (Ö)	EG 321: Nun danket alle Gott EG 333: Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn
15. Sonntag nach Trinitatis	EG 345: Auf meinen lieben Gott (Ö) EG 369: Wer nur den lieben Gott lässt walten Ö	EG 369: Wer nur den lieben Gott lässt walten Ö EG 427: Solang es Menschen gibt auf Erden Ö
16. Sonntag nach Trinitatis	EG 113: O Tod, wo ist dein Stachel nun? EG 364: Was mein Gott will, gescheh allzeit	EG 115: Jesus lebt, mit ihm auch ich EG 446: Wach auf, mein Herz, und singe
17. Sonntag nach Trinitatis	EG 346: Such, wer da will, ein ander Ziel	EG 197: Herr, öffne mir die Herzenstür EG 346: Such, wer da will, ein ander Ziel
18. Sonntag nach Trinitatis	EG 397: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr Ö EG 494: In Gottes Namen fang ich an	EG 176: Öffne meine Augen (Singspruch und Kanon) EG 414: Lass mich, o Herr, in allen Dingen
19. Sonntag nach Trinitatis	EG 320: Nun lasst uns Gott dem Herren	EG 324: Ich singe dir mit Herz und Mund (Ö) EG 383: Herr, du hast mich angerührt Singt Jubilate 128: Da wohnt ein Sehnen tief in uns
20. Sonntag nach Trinitatis	EG 295: Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit (Ö)	EG 358: Es kennt der Herr die Seinen EG 408: Meinem Gott gehört die Welt Ö
Reformations-fest	EG 341: Nun freut euch, lieben Christen g'mein EG 351: Ist Gott für mich, so trete	EG 341: Nun freut euch, lieben Christen g'mein EG 360: Die ganze Welt hast du uns überlassen
21. Sonntag nach Trinitatis	EG 273: Ach Gott, vom Himmel sieh darein EG 377: Zieh an die Macht, du Arm des Herrn (Ö)	EG 326: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut EG 419: Hilf, Herr meines Lebens Ö

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
22. Sonntag nach Trinitatis	EG 404: Herr Jesu, Gnadensonne	EG 251: Herz und Herz vereint zusammen EG 389: Ein reines Herz, Herr, schaff in mir
23. Sonntag nach Trinitatis	EG 275: In dich hab ich gehoffet, Herr	EG 351: Ist Gott für mich, so trete EG 428: Komm in unsre stolze Welt Ö
24. Sonntag nach Trinitatis	EG 518: Mitten wir im Leben sind (Ö)	EG 123: Jesus Christus herrscht als König EG 345: Auf meine lieben Gott (Ö)
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	EG 152: Wir warten dein, o Gottes Sohn EG 518: Mitten wir im Leben sind (Ö)	EG 426: Es wird sein in den letzten Tagen Ö EG 430: Gib Frieden, Herr, gib Frieden
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	EG 149: Es ist gewisslich an der Zeit	EG 149: Es ist gewisslich an der Zeit EG 378: Es mag sein, dass alles fällt
Buß- und Bettag	EG 144: Aus tiefer Not lasst uns zu Gott EG 146: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	EG 299: Aus tiefer Not schrei ich zu dir EG 428: Komm in unsre stolze Welt Ö
Letzter Sonntag im Kirchenjahr	EG 147: Wachet auf, ruft uns die Stimme Ö	EG 147: Wachet auf, ruft uns die Stimme Ö EG 153: Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt Ö
Gedenktag der Entschlafenen	EG 370: Warum sollt ich mich denn grämen	EG 152: Wir warten dein, o Gottes Sohn EG 526: Jesus, meine Zuversicht (Ö) EG BEP 692/ DHuT 200: Wenn ich, mein Gott, einst sterben soll

Lieder des Tages

Zu Teil II: Unbewegliche Feste und Gedenktage. Erntedank. Kirchweih

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
1. Januar Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu	EG 60 Freut euch, ihr lieben Christen all	EG 65 Von guten Mächten treu und still umgeben
25. Januar Tag der Berufung des Apostels Paulus	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 359 In dem Herren freuet euch
2. Februar Tag der Darstellung des Herrn	EG 222 Im Frieden dein, o Herre mein EG 519 Mit Fried und Freud ich fahr dahin	EG 222 Im Frieden dein, o Herre mein EG 519 Mit Fried und Freud ich fahr dahin
24. Februar Tag des Apostels Matthias	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 264 Die Kirche steht gegründet
25. März Tag der Ankündigung der Geburt des Herrn	EG 68 O lieber Herre Jesu Christ	EG 67 Herr Christ, der einig Gotts Sohn EG 309 Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele
25. April Tag des Evangelisten Markus	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen
3. Mai Tag der Apostel Philippus und Jakobus des Jüngeren	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 264 Die Kirche steht gegründet
24. Juni Tag der Geburt Johannes des Täufers	EG 141 Wir wollen singn ein' Lobgesang	EG 141 Wir wollen singn ein' Lobgesang EG 312 Kam einst zum Ufer nach Gottes Wort und Plan
25. Juni Gedenktag der Augsburgischen Konfession	EG 342 Es ist das Heil und kommen her	EG 259 Kommt her, des Königs Aufgebot EG 342 Es ist das Heil uns kommen her

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
29. Juli Tag der Apostel Petrus und Paulus	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 264 Die Kirche steht gegründet
2. Juli Tag der Heim- suchung Mariae (Besuch Marias bei Elisabeth)	EG 308 Mein Seel, o Herr, muss loben dich EG 309 Hoch hebt den Herrn mein Herzu und meine Seele	EG 308 Mein Seel, o Herr, muss loben dich EG 309 Hoch hebt den Herrn mein Herzu und meine Seele
3. Juli oder 21. Dezember Tag des Apostels Thomas	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 382 Ich steh vor dir mit leeren Händen, Gott
22. Juli Tag der Maria Magdalena		EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 269 Christus ist König, jubelt laut
25. Juli Tag des Apostels Jakobus des Älteren	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 498 In Gottes Namen fahren wir
24. August Tag des Apostels Bartholomäus	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 264 Die Kirche steht gegründet
29. August Tag der Enthauptung Johannes des Täufers		EG 141 Wir wollen singn ein' Lobgesang EG 312 Kam einst zum Ufer nach Gottes Wort und Plan
21. September Tag des Apostels und Evangelisten Matthäus	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 264 Die Kirche steht gegründet EG.RWL 675 Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn (Dein Reich komme)
29. September Tag des Erzengels Michael und aller Engel	EG 143 Heut singt die liebe Christenheit	EG 142 Gott, aller Schöpfung heiliger Herr EG 331 Großer Gott, wir loben dich
Erntedank	EG 324: Ich singe dir mit Herz und Mund EG 502: Nun preiset alle Gottes Barmherzig- keit	EG 502: Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit EG 514: Gottes Geschöpfe, kommt zuhau

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
18. Oktober Tag des Evangelisten Lukas	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen
28. Oktober Tag der Apostel Simon und Judas	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 264 Die Kirche steht gegründet
31. Oktober Gedenktag der Reformation	EG 341 Nun freut euch, lieben Christen g'mein EG 351 Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich	EG 341 Nun freut euch, lieben Christen g'mein EG 360 Die ganze Welt hast du uns überlassen, Herr
November Gedenktag der Heiligen	EG 351 Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 253 Ich glaube, dass die Heiligen Singt Jubilate 29 Die Heiligen uns weit voran
9. November Gedenktag der Novemberpogrome		EG 146 Nimm von uns, Herr, du treuer Gott EG 235 O Herr, nimm unsre Schuld
30. November Tag des Apostels Andreas	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 264 Die Kirche steht gegründet
26. Dezember Tag des Erzmärtyrers Stephanus	EG 25 Vom Himmel kam der Engel Schar	EG 137 Geist des Glaubens, Geist der Stärke EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt
27. Dezember Tag des Apostels und Evangelisten Johannes	EG 38 Wunderbarer Gnadenthron	EG 154 Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 267 Herr, du hast darum gebetet
28. Dezember Tag der unschuldigen Kinder	EG 25 Vom Himmel kam der Engel Schar	EG 25 Vom Himmel kam der Engel Schar EG 378 Es mag sein, dass alles fällt

Sonntag / Festtag	Jetziges Wochenlied	Neue Vorschläge
Gedenktag der Kirchweihe	EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen EG 264 Die Kirche steht gegründet EG 245 Preis, Lob und Dank	EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen EG 264 Die Kirche steht gegründet EG 245 Preis, Lob und Dank

Entfallene Wochenlieder

EG Nr.	Titel
5	Gottes Sohn ist kommen
6	Ihr lieben Christen, freut euch nun
9	Nun jauchzet all, ihr Frommen
38	Wunderbarer Gnadenthron
51	Also liebt Gott die arge Welt
59	Das alte Jahr vergangen ist
60	Freut euch, ihr lieben Christen all
68	O lieber Herre Jesu Christ
71	O König aller Ehren
72	O Jesu Christe, wahres Licht
79	Wir danken dir, Herr Jesu Christ
82	Wenn meine Sünd mich kränken
83	Ein Lämmlein geht
87	Du großer Schmerzensmann
92	Christe, du Schöpfer aller Welt
101	Christ lag in Todesbanden
102	Jesus Christus unser Heiland
105	Erstanden ist der heilig Christ
106	Erschienen ist der herrlich Tag
113	O Tod, wo ist dein Stachel nun?
121	Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du gen Himmel g'fahren bist
125	Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

EG Nr.	Titel
128	Heiliger Geist, du Tröster mein
138	Gott der Vater steh uns bei
141	Wir wollen singn ein Lobgesang
143	Heut singt die liebe Christenheit
146	Nimm von uns, Herr, du treuer Gott
223	Das Wort geht von dem Vater aus
245	Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren
246	Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ
273	Ach Gott, vom Himmel sieh darein
275	In dich hab ich gehoffet, Herr
280	Es wolle Gott uns gnädig sein
318	O gläubig Herz, gebenedei
343	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
363	Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn
366	Wenn wir in höchsten Nöten sein
370	Warum sollt ich mich denn grämen
404	Herr Jesu, Gnadensonne
413	Ein wahrer Glaube Gotts Zorn stillt
494	In Gottes Namen fang ich an
495	O Gott, du frommer Gott
518	Mitten wir im Leben sind